

Vigil am 30.09.2022 in der Anbetungskirche

19:20 *Musikalische Einstimmung,*
19:30 *Lied: Ich freute mich, als man mir sagte*
(Liedblatt Nr. 1 / CD 450, Str. 1+2)
Einzug: Kreuz, Missionaribanner,
Auxiliar, Krone, Priester



Begrüßung

- Begrüßung der Busgruppen
- Frauen Besinnungstagen Marienland
- zum Ort: Dreifaltigkeitskirche
- Grabstätte des Gründers, P. Kentenich
- Diakon Pozzobon, der Initiator der weltweiten Kampagne der Pilgernden Gottesmutter von Schönstatt, bat beim Beginn (1950) um den Segen von Pater Kentenich. Dieser ließ im nach Brasilien schriftlich mitteilen, dass er seine Aktion segnet. Am Ende seines über 30-jährigen Wirkens sagte Herr Pozzobon:
„Dieser Segen (des Gründers) gab der Kampagne ihre Kraft.“

Priester: Im Namen des Vaters ...

Sprecher 1 und 2 sprechen nicht vom Ambo,
Handmikrophone mit Blick in die Kirche

S1

Im Geist verbinden wir uns jetzt mit allen, die in 25 Jahren beim Projekt Pilgerheiligtum mitgemacht haben, auch mit denen, die heute nicht hier sein können und mit allen Menschen in unserem Land. Die Deutschlandfahne beim Bild der Gottesmutter ist Symbol dafür. Es stehen dort auch die Fahnen von der Ukraine und von Rußland. In beiden Ländern sind Pilgerheiligtümer unterwegs. Mit den Fahnen tragen wir heute das Anliegen um Versöhnung und Frieden in dieser Kriegsregion

mit. Unser Kontinent Europa und die ganze Welt ist im Umbruch. Doch Gott ist es, der diese Welt in seinen Händen hält.

Am 25. März 2022, dem Fest Mariä Verkündigung, waren wir als Jubiläumsteam zur Eröffnung des Jubiläumsjahres im Dom zu Fulda am Grab des heiligen Bonifatius, dem Apostel Deutschlands. Durch sein Wirken konnte der Glaube in unserem Land Fuß fassen und sich ausbreiten. Bischof Michael Gerber segnete beim Gottesdienst 27 große Kerzen, die mit einem roten Jubiläumsband versehen waren. Sie standen für die 27 deutschen Diözesen, die wir durch einen Gebetsmarathon besonders hineinnehmen wollten in den Segen, der vom Urheiligtum durch die Pilgernde Gottesmutter ausgeht. Seitdem wurde jede Woche für eine Diözese und ihren Bischof besonders gebetet.

S2

Wenn wir gleich für jede Diözese ein Jubiläumslicht entzünden und dabei den Namen des Bistums nennen, bitten wir um das Licht des Heiligen Geistes für die Bischöfe, alle Gläubigen, alle Zweifelnden, alle die sich von der Kirche abgewandt haben und für alle, die die Kirche lieben.

Den weiteren Text mit Blick zum Altar sprechen, erste Bank

Lied: Du bist der Herr (Liedblatt Nr. 3, Str. 1 + 4)

Aussetzung mit Weihrauch

Priester

Herr, Jesus Christus, gegenwärtig im Zeichen des eucharistischen Brotes. Wir beten dich an.

Du bist der Herr, der König der Schöpfung,
der Wegbegleiter aller, die sich dir anvertrauen.

Du bist die innerste Mitte deiner Kirche
im Auf und Ab der Zeit. Wir beten dich an.

S1

Der Gebetsmarathon zum Jubiläum endet offiziell heute hier. Noch einmal wollen wir uns mit den deutschen Diözesen verbinden – mit den Menschen, die dort leben, die dort die Pilgernde Gottesmutter empfangen und besonders auch mit den Bischöfen. Gemeinsam bitten wir den Dreifaltigen Gott, dass der Glaube gestärkt wird und wächst, gerade durch die vielfältigen Turbulenzen, die zu einer neuen Glaubensentscheidung herausfordern.

S2 *Jeweils Namen der Diözesen nennen.*

S1 *entzündet ein Jubiläumslichter*

Leise Hintergrund-Musik (Heilig-Geist-Lied)

Aachen - Augsburg – Bamberg
Berlin - Dresden-Meißen – Eichstätt,
Erfurt - Essen - Freiburg,
Fulda – Görlitz - Hamburg,
Hildesheim – Köln - Limburg,
Magdeburg – Mainz - München-Freising,
Münster – Osnabrück - Paderborn,
Passau – Regensburg - Rottenburg-Stuttgart,
Speyer – Trier – Würzburg.

Lied: Jesus Christus, du bist da (Liedblatt Nr. 4 / FF 215)

(Im Hintergrund leise die Melodie von „Jesus Christus, du bist da, willst mir begegnen“, dann folgenden Texte meditativ in die Musik sprechen.)

S1

Jesus, du bist da. – Wir sind da. – Hier in der Anbetungskirche.
Du willst uns, – mir, – jedem und jeder von uns begegnen.
Uns in der Mitte des Herzens berühren, – heilen, – stärken.
Ich will dir entgegenzueilen – mit allem, was ich mitgebracht habe:
Dank, – Anliegen, – Freude, – Sorgen.
Dein Herz steht offen für mich. –
Ich darf und möchte heute Abend einfach in deiner Kraft
verweilen – und in deiner Nähe still werden.

(Musik klingt leise aus, 1 Minute Stille)

Lied: Jesus Christus, du bist da (Liedblatt Nr. 4 / FF 215)

S2

Wir beten mit den Worten von Psalm 122, dem Wallfahrtslied
des Königs David.

Ich freute mich, als man mir sagte:
Zum Haus des HERRN wollen wir gehen.
Schon stehen unsere Füße in deinen Toren, Jerusalem:
Jerusalem, als Stadt erbaut, die fest in sich gefügt ist.
Dorthin zogen die Stämme hinauf,
die Stämme des HERRN,
wie es Gebot ist für Israel,
den Namen des HERRN zu preisen.
Denn dort stehen Throne für das Gericht,
die Throne des Hauses David.
Erbittet Frieden für Jerusalem!
Geborgen seien, die dich lieben.
Friede sei in deinen Mauern,
Geborgenheit in deinen Häusern!
Wegen meiner Brüder und meiner Freunde will ich sagen:
In dir sei Friede.
Wegen des Hauses des HERRN, unseres Gottes,
will ich dir Glück erfluchen.

Instrumental Ref. vorspielen, dann singen:

Lied/Ref.: Ich freute mich, als man mir sagte (Liedblatt Nr. 1, Str. 3+4)
(Musik klingt leise aus, 1 Minute Stille)

Priester

Wir hören die Worte des Evangeliums nach Johannes (7,37-39):

Am letzten Tag des Festes, dem großen Tag, stellte sich Jesus hin und rief: Wer Durst hat, komme zu mir und es trinke, wer an mich glaubt! Wie die Schrift sagt:

Aus seinem Inneren werden Ströme von lebendigem Wasser fließen. Damit meinte er den Geist, den alle empfangen sollten, die an ihn glauben; denn der Geist war noch nicht gegeben, weil Jesus noch nicht verherrlicht war.

Instrumental einspielen, dann singen:

Lied: Alle meine Quellen entspringen in dir (Nr. 6, Str. 1+2+5+6, MW Nr. 75). *Musik klingt leise aus.*
1 Minute Stille

S1

Lieber Gott, wir sind hier angekommen und halten inne in unserem Alltag. Wir spüren, dass wir willkommen sind und bereits mit Sehnsucht erwartet wurden. Wir Menschen sehnen uns nach deiner Geborgenheit, Sicherheit, Ruhe und Frieden. Und wir möchten diese Erfahrung an andere Menschen weitergeben.

Wir kommen heute Abend, um dir unsere Bitten zu sagen:

S2

In einer Zeit großer Unsicherheit blicken viele sorgenvoll in die Zukunft. Lass uns Marias mütterliche Zuneigung und Fürsorge erfahren. Sei besonders jenen nahe, die durch Krankheit oder sonstige Einschränkungen nicht am Jubiläum teilnehmen können.

Liedruf: Sende aus deinen Geist und das Antlitz der Erde wird neu.

S1

Lass unser Jubiläum reiche Frucht tragen.

Lass besonders die Krönung der Gottesmutter und die Weihe Deutschlands, die wir morgen vollziehen, zum festen Anker in stürmischer Zeit werden.

Liedruf: Sende aus deinen Geist und das Antlitz der Erde wird neu.

S2

Schenke uns immer wieder neu die nötige Ruhe und Aufmerksamkeit, zu erkennen, wo wir gebraucht werden. Stärke in den Pilgerkreisen die Verbundenheit mit dir, mit Maria und untereinander.

Liedruf: Sende aus deinen Geist und das Antlitz der Erde wird neu.

S1

Lasst uns gemeinsam das Gebet sprechen, das uns als Familie Gottes eint. Wir sprechen es verbunden mit all denen aus den Pilgerkreisen, die schon am anderen Ufer des Lebens sind.

Vater unser im Himmel ...

Alle geheiligt werde dein Name ...

S2

Bitten wir auch um Glaube, Hoffnung und Liebe,
damit unser Weg in die Zukunft gesegnet wird:

Gegrüßet seist Du, Maria, voll der Gnade, der Herr ist mit Dir.
Du bist gebenedeit unter den Frauen, und gebenedeit ist die Frucht Deines Leibes,

Jesus - der in uns den Glauben vermehre.

Alle Heilige Maria, Mutter Gottes, bitte für uns Sünder
jetzt und in der Stunde unseres Todes. Amen.

S1

Gegrüßet seist Du, Maria, voll der Gnade, der Herr ist mit Dir.
Du bist gebenedeit unter den Frauen, und gebenedeit ist die
Frucht Deines Leibes, *Jesus - der in uns die Hoffnung stärke.*

Alle Heilige Maria, ...

S2

Gegrüßet seist Du, Maria, voll der Gnade, der Herr ist mit Dir.
Du bist gebenedeit unter den Frauen, und gebenedeit ist die
Frucht Deines Leibes, *Jesus - der in uns die Liebe entzünde.*

Alle: Heilige Maria, ...

Priester

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist ...

Liedruf: Herr, wir bitten: komm und segne uns (Lied Blatt Nr 2)

S1

Treuer Gott, deinen Segen erbitten wir an diesem Abend,
in diesem Augenblick: für die Völker, die sich nach Frieden
sehnen.

S2

Treuer Gott, deinen Segen erbitten wir an diesem Abend,
in diesem Augenblick: für die vielen Kinder dieser Erde und für
ihre Zukunft.

S1

Treuer Gott, deinen Segen erbitten wir an diesem Abend,
in diesem Augenblick: für die Menschen, die mit ihrem Leben
ringen.

S2

Treuer Gott, deinen Segen erbitten wir an diesem Abend,
in diesem Augenblick: für alle, die traurig, einsam, krank sind
und für alle, die den Tod vor Augen haben.

Priester *freies Gebet oder*

Gelobt und gepriesen sei ohne End,
Jesus Christus im heiligsten Altarsakrament.

Liedruf Du bist der Herr, Liedblatt Nr. 3

(Inzens mit Weihrauch)

Priester *(Eucharistischer Segen und Einsetzung des Allerheiligsten)*

Lied Danke, Maria, wir danken dir (Liedblatt Nr. 9)

S1 *(Organisatorische Ansage)*

Wir sammeln uns jetzt an der großen Treppe vor der Kirche zur
Lichter-Prozession zum Heiligtum. Sie können alle Ausgänge der
Kirche benützen. Vor der Türe bekommen Sie ein brennendes
Licht. Sie können dieses Licht nach der Feier mit nach Hause
nehmen.

An der Spitze der Prozession geht das Kreuz, die Fahne/n und
das Auxiliar-Bild mit der Krone.

Unterwegs singen wir unser Jubiläumsmotto und beten einige
Gesätze vom Rosenkranz. Zum Sammeln und bis die Kerzen
verteilt sind, singen wir

Lied Meerstern ich dich grüße, GL 524, *(Sr. Barbara-Maria)*
Orgel und Vorsängerin/ Refr. Alle

*Prozessionsordnung: Kreuz, Fahnen, Krone, Auxiliar, Pilger,
Prozessionspitze Sr. M. Paulina
(Teilnehmer erhalten vor den Ausgängen brennende Kerzen.
Bis die Prozession in Gang gekommen ist:*

Auf dem Weg zum Heiligtum – Berg Schönstatt

Wenn die Prozession in Gang gekommen ist ...

Lied Danke, Maria! Wir danken dir. Mit dir in die Zukunft.
Wir vertrauen dir. Führe uns.
Danke, Maria! Wir danken dir. Segne uns.

Spr Du, Dreimal Wunderbare **Mutter**, trägst Christus
hinein in diese außerordentlich stürmische Zeit.

Drei Ave Maria – wie Rosenkranz -

V (3 x) Gegrüßet seist du Maria ...
Jesus, der uns Maria als Mutter und Wegbegleiterin
geschenkt hat.

A Heilige Maria ...

V Ehre sei dem Vater ...

Lied Danke, Maria! Wir danken dir. ...

Spr Du, Dreimal Wunderbare Königin, suchst Verbündete.
Du brauchst uns als Mitarbeiter und Werkzeuge.

(3 x) Gegrüßet seist du Maria ...
Jesus, der uns mit Maria als Boten der Freude und des
Friedens sendet.

A Heilige Maria ...

V Ehre sei dem Vater ...

Lied Danke, Maria! Wir danken dir ...

Spr Du Dreimal Wunderbare Siegerin ermutigst:
Nur keine Angst! Ich bin da, der Herr ist mit uns!

V (3 x) Gegrüßet seist du Maria ...
Jesus, der bei uns ist und bleibt in Ewigkeit.

A Heilige Maria ...

V Ehre sei dem Vater ...

Lied V/A (auswendig, GL 89)

Herr, bleibe bei uns; denn es will Abend werden
und der Tag hat sich geneiget.

Priester

Bleibe bei uns, Herr; denn es will Abend werden,
und der Tag hat sich geneigt.

Bleibe bei uns am Abend des Tages,
am Abend des Lebens, am Abend der Welt.

Lied A Herr, bleibe bei uns; denn es will Abend werden
und der Tag hat sich geneigt.

Priester

Bleibe bei uns mit deiner Gnade und Güte,
mit deinem heiligen Wort und Sakrament,
mit deinem Trost und Segen.

Lied A Herr, bleibe bei uns; denn es will Abend werden
und der Tag hat sich geneigt.

Priester

Bleibe bei uns, wenn über uns kommt
die Nacht der Trübsal und Angst,
die Nacht des Zweifels und der Anfechtung,
die Nacht des bitteren Todes.

Bleibe bei uns und allen deinen Gläubigen
in Zeit und Ewigkeit. Amen.

Lied A Herr, bleibe bei uns; denn es will Abend werden und der
Tag hat sich geneigt.

*Spr Gegebenenfalls die Ansage: Das letzte Stück des Weges
gehen wir in Stille.*

Station am Mariengarten-Heiligtum

Trompete (keine weiteren Instrumente) beginnt zu spielen, wenn
Prozessionsspitze die Stufen zum Vorplatz des Heiligtums betritt:
Eine Strophe instrumental vom folgenden Lied, danach singen:

S1

Gottesmutter Maria, mit der Lichterprozession zu deinem Heiligtum beenden wir den Tag. Wir haben mit der Vigil unsere Jubiläumsfeier begonnen. Morgen geht das Fest weiter.

S2

Wir danken, dass wir seit 25 Jahren erleben, was der Evangelist Lukas berichtet:

Maria machte sich auf den Weg. Sie suchte die Begegnung mit Elisabeth. Auch heute macht sich Maria auf den Weg. Pater Kantenich sagt: Sie „nähert sich mit ihrer Liebe der Welt“ (J.K.), sie geht den Menschen mit der Güte und Barmherzigkeit des Vaters entgegen. Die Begegnung mit ihr wird zur Begegnung mit Christus – so wie damals bei Elisabeth.

S1

Gottesmutter, in den 25 Jahren, in denen du durch unser Land unterwegs bist, kam es zu vielen Begegnungen und es wird noch viele geben. Begegnungen, die den Menschen gut getan haben, die in ihnen die Sehnsucht nach Gott, nach einem Leben aus dem Glauben geweckt haben.

Dass Begegnung gelingt, ist nicht selbstverständlich. So viele Begegnungen sind nichtssagend und schal geworden.

S2

Wenn du mit Jesus bei uns bist, wo wir miteinander sprechen, weinen und lachen, werden Begegnungen gut. Da nimmt ein Stückchen Himmel Gestalt an – mitten unter uns.

Wir bitten dich, Gottesmutter, lass uns durch die Begegnung mit dir und deinem Kind Kraft schöpfen und Zuversicht ausstrahlen

- hinein in die Familien
- hinein in unsere Arbeitsplätze
- hinein in unsere Gemeinden

- hinein in die Kirche, hinein in unser Land.

S1

Wir erneuern am Ende dieses Tages unser Liebesbündnis mit Maria und schließen alle mit ein, die Zuhause geblieben sind und an uns denken. Und jene, denen wir viele gute Begegnungen mit der Gottesmutter und ihrem Sohn wünschen.

Alle:

O meine Königin, o meine Mutter,
Dir bringe ich mich ganz dar;
und um dir meine Hingabe zu bezeigen,
weihe ich dir heute meine Augen,
meine Ohren, meinen Mund, mein Herz,
mich selber ganz und gar.

Weil ich also dir gehöre, o gute Mutter,
so bewahre mich, beschütze mich
als dein Gut und dein Eigentum.

Amen.

Priester

Maria mit dem Kinde lieb,

Alle: uns allen deinen Segen gib! Amen

Lied: Mutter der Kirche, Maria, Liedblatt Nr.7, Str. 5+6, –
Trompete!

Priester

Wir wünschen Ihnen nun allen noch einen guten und erholsamen Abend und freuen uns auf ein Wiedersehen morgen früh in der Pilgerkirche um 9.30 Uhr.

Organisatorische Ansage: *Ansage zur Abfahrt der Busse*
Ca. 20:45 Uhr Ende